

Erledigt

Braucht Ihr eine Deutschlandfahne um zu wissen, wer Ihr seid?

Beitrag von „Brumbaer“ vom 19. Februar 2017, 18:44

Es ist schön zu sehen, wie manche Leute ohne darüber nachzudenken auf bestimmte Floskeln anspringen.

Was ist denn Gedankengut ?

"Gesamtheit vorhandener Gedanken (1a) [besonders einer Weltanschauung oder Kultur]" laut Duden.

Also ist deutsches Gedankengut, die Gesamtheit aller vorhandenen Gedanken der Deutschen und nicht nur der Nazis, wie man so gerne impliziert.

Deutsches Gedankengut -> Nazis -> Fass. Super Reflex. Auch dieser Reflex ist deutsches Gedankengut.

Ich denke mal im normalen Sprachgebrauch, bedeutet die nationale Einschränkung eher "die Gesamtheit aller bei einem großen Teil der Einwohner vorhandenen Gedanken" gemeint. Beachte großer Teil nicht Großteil. Denn "typisch Englisch" kann auch sich widersprechende Eigenheiten umfassen.

Das deutsche Gedankengut ist geprägt, vom deutschen Umfeld. D.h. wie man erzogen wurde, was einem, wie in der Schule beigebracht wurde, was man bei anderen sieht bzw. was einem vorgelebt wird, was man liest, was einem in Film und Fernsehen gezeigt wird, usw.

Und ja, das ist ein anderes Umfeld als das in Amerika, Russland, Nord Korea, Frankreich oder anderswo.

Wer schon einmal mit Leuten anderer Nationalität (die dort auch Leben) zusammengearbeitet hat, hat bestimmt festgestellt, dass es nationale Eigenheiten gibt.

Auch die schlechten Zeiten, die [@markquark](#) angeführt haben, gehören zu uns und prägen uns. Denn die Erkenntnis, dass sie schlecht waren und der Wunsch sie nicht wieder aufleben zu lassen entspringt der Erfahrung. Hätte es Nazi-Deutschland nicht gegeben, so wäre es heute deutlich einfacher eine rechtsradikale Partei in Deutschland zum Erfolg zu führen und es gäbe den oben genannten Reflex nicht. Niemand braucht sich einzubilden, seine Verteufelung des

Nazi-Regimes sei auf seinem Mist gewachsen. Schule, Medien und öffentliche Meinung haben gründlich darauf hingearbeitet.

Die Kirchengeschichte bietet einen Anhaltspunkt, was passieren kann, wenn man Religionseifer freie Hand lässt, also sind wir religiösen Fanatikern gegenüber skeptisch.

Unser Gedankengut ist von diesen Ereignissen genauso geprägt, wie vom Wirtschaftswunder, der Renaissance, dem 30 jährigen Krieg, der Vielstaaterrei, der 48 Revolution, und den 68ern, usw..

Im Laufe der Geschichte passiert viel Gutes und viel Schlechtes, das ist der Lauf der Dinge, und solange es nicht in Vergessenheit gerät prägt es das Gedankengut.

Deutsches Gedankengut ist nicht schlechter als französisches, englisches, saudi-arabisches oder japanisches, aber definitiv anders.

Wobei die Bewertung als besser oder schlechter vom Gedankengut des Beurteilers abhängt. Und es ist deutsches Gedankengut, dass deutsches Gedankengut nicht besser sein kann als irgendein anderes mit Ausnahme des Gedankengutes von Schurkenstaaten.

Ich gehe davon aus, dass durch die Globalisierung, nationales Gedankengut immer mehr verschwindet bzw. verwässert wird und lang-langfristig durch ein blockorientiertes Gedankengut ersetzt wird. Block im Sinne von kommunistisch, fanatisch religiös, kapitalistisch, nationalistisch, und was auch immer sonst, plus Kombinationen daraus.

Ob das besser oder schlechter ist hängt s.o. vom Gedankengut des Beurteilers ab.

Eine Fahne ist ein nationales Symbol, sie ist nicht gut oder schlecht, sie ist ein wie der Papierkorb im Finder ein Icon. Man könnte auch Deutschland schreiben, wenn der Bedarf zu Identifizierung gegeben ist, so wie man im Finder Papierkorb, statt des Icons zeigen könnte.

Solange es Nationen gibt, wird eine Identifizierung nötig sein, ob als Name oder Icon ist doch egal. Eine Weltmeisterschaft ohne Angabe der teilnehmenden Nationen wäre etwas seltsam.

Ob sich jemand als zu der Nation, deren Staatsbürgerschaft er besitzt, gehörig sieht, hängt von vielem ab.

Dass er sich dessen aber schämen muss bzw. es nicht zu zeigen traut ist deutsches Gedankengut. Denn zuzugeben, dass man Deutscher ist, ist ja schon wie Nationalstolz -> Nationalsozialismus -> Fass.

Oder alleine dass es möglicherweise eine deutsche Tugend geben könnte -> Nationalstolz -> Nationalsozialismus -> Fass. Tugend ist eigentlich positiv besetzt, durch den Vorsatz deutsch wird sie aber negativ. Auch das ist deutsches Gedankengut. In England oder Amerika ist "deutsche Tugend" positiv (vielleicht mit etwas Neid behaftet) besetzt - außer man hat eine politische Agenda.

Ihr könnt es halten wie die Dachdecker, aber ich bin froh Deutscher zu sein und nicht in Nord Korea, Syrien oder einem von bestimmt noch 150 weiteren Ländern geboren worden zu sein. D.h. nicht, dass ich dort nicht glücklich und/oder erfolgreich hätte sein können. Es ist nur so, dass mir mit deutschem Gedankengut schwer möglich ist sich vorzustellen dort als "Einwohner" zu leben. Wenn man dort mit dem dortigen Gedankengut aufgewachsen wäre, wäre es vermutlich etwas anderes.

@'cLove

Gut formulierter Text. Den würde ich genauso wie er da steht auch als Bestandteil des deutschen Gedankengutes sehen - oder halt: typisch deutsch 😊